

5. **Bildungsdreieck Sport-Kita-Grundschule**
Peter Maaß
Rektor der Verbundschule Recklinghausen-Suderwich
Moderation: Ulrich Kupke, Kreis Recklinghausen
6. **Schulentwicklungsplanung: Vom Spielbrett zur inklusiven Planung**
Dr. Tobias Terpoorten u. Eva Kaewnetara
Stadt Duisburg, Amt für schulische Bildung
Moderation: Marit Rullmann, Kreis Recklinghausen
7. **Gladbecker Schulhilfe – Unterstützung für Schüler*innen mit Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung**
Nadine Müller
Stadt Gladbeck
Moderation: Anna-Maria Lordieck
Kreis Recklinghausen
8. **„Bildungsvereinbarung Sprache“**
Inge Engelhardt, Anke Sarrazin
Kommunales Bildungsbüro Stadt Recklinghausen
Moderation: Grusche Schönfelder u. Kathrin Löw
Kreis Recklinghausen
9. **„Kommunale Präventionsketten“ – Landesprogramm NRW**
Annette Schmidt
Kreis Recklinghausen
Moderation: Heleen Klostermann, Kreis Recklinghausen u. Detlef Möller, Stadt Gladbeck
10. **Kinder mit besonderem Förderbedarf**
Dr. Sabine Wadenpohl
Kreis Recklinghausen
Moderation: Volker Blum, Kreis Recklinghausen



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die Veranstaltung und 2 Workshops über folgenden [Link](#) an.

<http://bit.ly/2yjDWXG>

Anmeldefrist

12. Oktober 2017 - Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Berufskolleg Ostvest
Hans-Böckler-Straße 2
45711 Datteln

Anfahrt

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung zum Berufskolleg Ostvest finden Sie hier!

<http://bit.ly/2goISU2>

Parkplätze sind um diese Uhrzeit nicht ausreichend vorhanden – bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften!
Beachten Sie die kostenpflichtigen Parkplätze am Schwimmbad.

Veranstalter

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-4021 oder
02361/53-3403
E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de

„Gute Bildung und Gesundheit im Sozialraum“

8. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

Forum Berufskolleg Ostvest, Datteln



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Gute Bildung und Gesundheit im Sozialraum“

„Beste Bildung für alle“ – diese Vision hat in den vergangenen Jahren in unserem Kreis Recklinghausen Gestalt angenommen. Das Regionale Bildungsnetzwerk hat sich für den Kreis und die Städte zu einem soliden Fundament entwickelt, das gleichermaßen von Projekten wie von der kontinuierlichen Arbeit eines kreisweit angelegten Bildungsmanagements geprägt ist.



Unsere Gesellschaft befindet sich im ständigen Wandel, und kaum etwas ist uns in den vergangenen Jahren wieder so bewusst geworden wie dieser eigentlich triviale Grundsatz. Es gilt, diesen Wandel in unsere Zielvorstellungen und Planungen einzubeziehen und genau hinzu schauen, wo sich neue

Handlungsfelder zeigen und wie sich altbekannte Handlungsfelder verändern.

Wir haben in diesem Jahr erstmals statistische Analysen zu den Themen Gesundheit und Bildung in einer integrierten Berichterstattung zusammengeführt. Gerechte Zugänge zu Gesundheit und Bildung gehören unabdingbar zusammen und sind eine wesentliche Grundlage gelingender Entwicklung – für jeden Einzelnen ebenso wie für unsere gesamte Gesellschaft.

Die 8. Regionale Bildungskonferenz greift mit ihren Vorträgen und Impuls-Foren wichtige Aspekte auf und lädt zu Diskussionen für zukünftige Entwicklungen ein. Ich wünsche der Regionalen Bildungskonferenz auch in diesem Jahr viel Erfolg und allen Teilnehmenden einen regen Austausch und spannende Erkenntnisse.

Cay Süberkrüb

Cay Süberkrüb
Landrat

Programm

- 11:30 Uhr **Ankommen und Imbiss**
- Präsentation des Regionalen Bildungsleitbildes**
- 12:00 Uhr **„Die Zauberstunde“**
Ein Theaterstück der Heinrich-Kielhorn Förderschule Marl
- 12:15 Uhr **Begrüßung**
Cay Süberkrüb
Landrat Kreis Recklinghausen
- Einführung**
Mathias Richter, Staatssekretär
Ministerium für Schule und
Bildung NRW
- 12:45 Uhr **Gesundheit und Bildung von Kindern im Sozialraum – Integrierter Gesundheits- und Bildungsbericht 2017**
Dr. Sabine Wadenpohl
Kreis Recklinghausen
- 13:15 Uhr **„Gesundheit und Bildung – was tun wir füreinander, was können wir tun?“**
Dr. Ulrike Horacek, Leiterin Fachdienst
Gesundheit, Kreis Recklinghausen
- 13:45 Uhr **„Reise in die Hoffnung“**
Ein Theaterstück des Projektes
„angekommen in deiner Stadt“



- 13:55 Uhr **Übergang zu den Impuls-Foren**
(zwei Durchgänge à 50 Minuten)
- 14:00 Uhr **Impuls-Foren (1)**
- 15:00 Uhr **Impuls-Foren (2)**
- 16:00 Uhr **„Bücherschränkchen“**
Ein Theaterstück des Projektes
„angekommen in deiner Stadt“
- Pause, Kaffee und Kuchen**
- 16.30 Uhr **Spotlights aus den Impuls-Foren**
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderatorenteam

Elias Zimmermann, Castrop-Rauxel
Sandy Nawrath, Castrop-Rauxel
Dr. Richard Schröder, Kreis Recklinghausen

Impuls-Foren

- 1. „Km2 Bildung“ – Stadt Herten**
Delia Temmler u. Carmen Treppte
Stadt Herten, Hertener Bürgerstiftung
Moderation: Stephanie Fuchs, Kreis Recklinghausen
- 2. „Wegbereiter“ – Bildungswege für Neuzugewanderte**
Carmen Stahl
„Wegbereiter“ Kreis Recklinghausen
Siana Somiëski
Projekt „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“
- 3. „Lebenswelten aktiv gestalten“**
Dorothee Kuckhoff
Bildungszentrum des Handels Recklinghausen
Moderation: Janina Zaepernick, Kreis Recklinghausen
- 4. „Verrückt, na und?“**
Brigitte Schönheit
Landeskoordination „Verrückt? Na und!“
Nordrhein-Westfalen
Moderation: Cathrin Gronenberg
Kreis Recklinghausen

8. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

DONNERSTAG, 19. Oktober 2017 – Forum Berufskolleg Ostvest, Datteln

Kurzbeschreibungen zu den Impuls-Foren

Impuls-Forum 1

„Km2 Bildung“ – Stadt Herten

Delia Temmler und Carmen Treppte, Stadt Herten, Hertener Bürgerstiftung

Moderation: *Stephanie Fuchs*, „KoKo der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ Kreis Recklinghausen

Seit Januar 2009 besteht eine Kooperationsvereinbarung für das Programm „Ein Quadratkilometer Bildung“ zwischen der Stadt Herten, der Freudenbergstiftung, der Hertener Bürgerstiftung und der Hermann Schäfers Stiftung mit dem Projekt FörderSCOUT. Ausgehend von einer Grundschule als Programmstandort initiiert und koordiniert eine Pädagogische Werkstatt einen Bildungsverbund mit den umliegenden Kindertageseinrichtungen und anderen Institutionen, die für den Bildungserfolg von Kindern von Bedeutung sind. Neben der Vernetzungs- und Entwicklungsarbeit gehören zu den Aufgaben der Pädagogischen Werkstatt auch die Organisation Biografie begleitender Förder- und Beratungsangebote für Kinder, die Zusammenarbeit mit Eltern und die Professionalisierung von Fachkräften.

Die Teilnehmenden erfahren im Workshop, wie sich diese Angebote im Einzelnen darstellen und zu einer erfolgreichen Netzwerkarbeit im Übergang Kita-Grundschule beitragen.

Impuls-Forum 2

„Wegbereiter“ – Bildungswege für Neuzugewanderte

Carmen Stahl, „Wegbereiter“ Kreis Recklinghausen und *Siana Somiëski*, Projekt „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“

Integration neu zugewanderter Kinder & Jugendlicher in das Bildungssystem - mit kreativen Ideen große Synergieeffekte schaffen

Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sollen in Deutschland nicht nur ein sicheres Zuhause finden, sondern auch Zugang zu unserer Gesellschaft. Sie sollen teilhaben und mitgestalten können. Da das Bildungssystem den wirksamsten Integrationsfaktor unseres Landes darstellt, stehen Bildungsakteure aktuell unter großem Handlungsdruck. Einem Handlungsdruck, der von den Akteuren nicht selten als enorme Belastung empfunden wird.

In unserem Impulsforum möchten wir Sie herzlich dazu einladen, für einen Moment innezuhalten und gemeinsam mit anderen Bildungsakteuren weitere kreative Ideen für die Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zu entwickeln. Nach dem Ansatz der Wertschätzenden Erkundung (Appreciative Inquiry) begeben wir uns mit Ihnen auf die Suche nach neuen Handlungsspielräumen und erfolgreichen Methoden im Themenfeld. Wir orientieren uns dabei an den Themen, die Ihre Neugier wecken. Ziel sollte sein, dass Sie das Impulsforum mit neuen Kooperationspartner*innen sowie kreativen Ideen für interdisziplinäre Kooperationsprojekte mit großen Synergieeffekten verlassen.

Impuls-Forum 3

„Lebenswelten aktiv gestalten“

Dorothee Kuckhoff, Bildungszentrum des Handels Recklinghausen

Moderation: *Janina Zaepernick*, „Kein Abschluss ohne Anschluss...“ Kreis Recklinghausen

Das Bewusstsein über die eigenen Stärken und Sicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen sind die Grundlage für das seelische Wohlbefinden junger Menschen und die Entwicklung der Persönlichkeit. Im Projekt Lebenswelten aktiv gestalten, das an sechs Schulen im Kreis Recklinghausen stattfindet, entdecken und fördern Schüler*innen der 5. und 6. Klassen ihre Interessen und Talente. Dazu werden sie ein Jahr lang von Künstler*innen und Trainer*innen wöchentlich in Kleingruppen zu je fünf Personen begleitet. Mithilfe künstlerischer und erlebnispädagogischer Projekte wachsen die Schüler*innen an kleinen und großen Herausforderungen. Die gemeinsamen Erfolgserlebnisse schweißen nicht nur die (Klassen-)Gemeinschaft zusammen, sondern unterstützen auch die Schüler*innen auf ihrem Weg zu einem Teil der Gesellschaft, der sich seiner sozialen Verantwortung bewusst ist.

Impuls-Forum 4

„Verrückt, na und?“

Brigitte Schönheit, Landeskoordination „Verrückt? Na und!“ Nordrhein-Westfalen

Nina Brinkmann, Schulsozialarbeiterin Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten

Renate Oendorf, Schulsozialarbeiterin Kuniberg Berufskolleg Recklinghausen

Thomas Wallrad, Schulsozialarbeiter Hans-Böckler-Berufskolleg Marl

Katja Wisniewski, Regionalgruppe Kreis Recklinghausen

Moderation: *Cathrin Gronenberg*, Regionales Bildungsbüro Kreis Recklinghausen

Das Präventions-Programm „Verrückt? Na und!“ des Vereins Irrsinnig Menschlich e. V. wird vorgestellt. Demütigungen und Mobbing in der Schule oder im Alltag, anders zu sein als die Mitschüler*innen, Probleme mit der Familie oder mit Freunden – all das kann junge Menschen verunsichern und bedrücken. Im Rahmen eines Schultages setzten sich die Schüler*innen unter Begleitung von Schulsozialarbeiter*innen und Menschen, die selber einmal psychisch erkrankt waren, mit ihrer psychischen Gesundheit auseinander und bekommen Wege aufgezeigt, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Das regionale Bildungsbüro des Kreises Recklinghausen schloss einen Kooperationsvertrag mit dem Verein „Irrsinnig Menschlich e.V.“ aus Leipzig, um das Präventions-Programm „Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ für Schüler*innen in Form des Schultages im Kreis Recklinghausen anzubieten. Es wurde eine Regionalgruppe* gebildet, deren Mitglieder die Schultage an Berufskollegs im Kreis Recklinghausen durchführen.

* Regionalgruppe: Schulsozialarbeiter*innen, Fachkräfte aus psychosozialen Einrichtungen und persönlich Betroffene

Impuls-Forum 5

Bildungsdreieck Sport-Kita-Grundschule

Peter Maaß, Rektor der Verbundschule Recklinghausen-Suderwich

Silke Snelting, Leiterin des Familienzentrums St. Barbara in Recklinghausen-Suderwich

Antje und Matthias Freihoff, Übungsleiter*in Sportverein SG Suderwich

Moderation: *Ulrich Kupke*, Stabsstelle Fachbereich Gesundheit, Bildung u. Erziehung, Kreis Recklinghausen

Die Mitgestaltung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Vereinen, Kitas und Grundschulen ist immer noch keine Selbstverständlichkeit. In den Einrichtungen entstehen viele Situationen, in denen Kinder und Jugendliche wesentliche Prozesse sehr gut mitgestalten können. Das beginnt mit der Mitgestaltung von kleinen Spielen oder Bewegungsbaustellen und geht weiter bis zum gezielten Aufbau von Kompetenzen für die Übernahme von Verantwortung für das eigene Leben, aber auch für die Gruppe um das Kind/den Jugendlichen herum. Diese Verbindungen waren die Grundlage für ein Bewegungsfreundliches Bildungsdreieck. Wie können Schule, Sportverein und Kita dieses Bewegungsdreieck entwickeln und zum Wohle der Kinder weiter gestalten?

Mit einem Kurzbeitrag zum Bildungsdreieck in Suderwich wird Peter Maaß den Einstieg ins Thema gestalten. Im anschließenden Dialog können weitere Informationen, Hinweise und inhaltliche Diskussionen das Bewegungsfreundliche Bildungsdreieck in den Mittelpunkt stellen.

Impuls-Forum 6

Schulentwicklungsplanung: Vom Spielbrett zur inklusiven Planung

Tobias Terpoorten und *Eva Kaewnetara*, Stadt Duisburg, Amt für schulische Bildung

Moderation: *Marit Rullmann*, Fachdienstleiterin Bildung - Kreis Recklinghausen

Die städtische Schullandschaft „inklusiv“ aufzustellen bedeutet für die Kommunen und Schulen eine planerische Herausforderung. Die Stadt Duisburg hat ihren Planungs- und Umsetzungsprozess mit Hilfe von Planspielen angestoßen. Vertreter*innen der Stadtverwaltung, der Schulaufsicht und der Bezirksregierung haben gemeinsam mit den lokalen Schulleitungen dabei zunächst auf einem Duisburger Stadtplan den Ist-Zustand der einzelnen Schulstandorte bezüglich ihrer inklusiven Ausrichtung dargestellt. Der Plan bildete daran anschließend das Spielbrett, auf dem verschiedene Szenarien der zukünftigen schulischen Inklusion durchgespielt wurden. Diese Methode brachte alle Akteure auf einen gemeinsamen Wissensstand und sensibilisierte für die spezifischen lokalen Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Frau Kaewnetara und Herr Dr. Terpoorten stellen den Ablauf und die Wirkung der Planspiele im Forum vor.

Impuls-Forum 7

Gladbecker Schulhilfe – Unterstützung für Schüler*innen mit Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Nadine Müller, Kommunales Bildungsbüro der Stadt Gladbeck

Moderation: *Anna-Maria Lordieck*, „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“

Umgang mit Vielfalt ist Alltag an Gladbecker Schulen. Für die besonderen Herausforderungen der schulischen Inklusion wurde von der Stadt Gladbeck in Zusammenarbeit mit Schulen das Pilotprojekt „Gladbecker Schulhilfe“ entwickelt. Anders als die einzelfallorientierten Integrationsassistenzen nach §35a SGB VIII/§54 SGB XII arbeitet die Gladbecker Schulhilfe

seit April 2016 systemisch und unterstützt die multiprofessionelle Schule mit Herz und Hand. Der Zwischenbericht hat nun die ersten positiven Wirkungen nachgewiesen und zeigt auf, wie ein erfolgreiches Unterstützungsmodell im Klassenzimmer der Zukunft aussehen kann.

Impuls-Forum 8

„Bildungsvereinbarung Sprache“

Inge Engelhardt, Anke Sarrazin, Kommunales Bildungsbüro Stadt Recklinghausen

Moderation: *Grusche Schönfelder* und *Kathrin Löw*, „KoKo der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ Kreis Recklinghausen

Die Idee, eine Bildungsvereinbarung für eine Stadt zu entwickeln, verbirgt mehr als eine gemeinsame Handreichung. Sie kann je nach Interesse einer Stadt eine gemeinsame, verantwortungsvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure und Institutionen vereinbaren und so die thematische Vernetzung bewirken. Dieser Workshop soll einen kleinen theoretischen Einblick verbunden mit praktischen, „gelebten“ Beispielen bieten.

Impuls-Forum 9

„Kommunale Präventionsketten“ – Landesprogramm NRW

Annette Schmidt, Planung und Koordination Fachbereich Gesundheit, Bildung und Erziehung, Kreis Recklinghausen

Moderation: *Heleen Klostermann*, „Kommunale Präventionsketten“ Kreis Recklinghausen und *Detlef Möller*, Jugendhilfeplaner Stadt Gladbeck

Das Projekt „Kommunale Präventionsketten NRW“ hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern eine gute Bildung und die Teilhabe an unserem gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Durch die Verknüpfung aus den Bereichen der Gesundheitsförderung, der frühkindlichen, schulischen und beruflichen Bildung, der Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe sowie den Bereichen Sport und Kultur, soll eine möglichst lückenlose, aktuelle Präventionskette entstehen.

Es gilt die Angebote der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe vor Ort zu bündeln, die Informationen transparent zu machen sowie die Lücken in der Präventionskette aufzuspüren und zu schließen. Der Blick richtet sich dabei vorrangig auf Angebote für Kinder mit einem psychisch- oder suchtkranken Elternteil und zugewanderte Kinder, deren Sprachfähigkeiten der Unterstützung bedürfen. Der Workshop möchte auf die Themen aufmerksam machen und zur Zusammenarbeit einladen.

Impuls-Forum 10

Kinder mit besonderem Förderbedarf

Dr. Sabine Wadenpohl, Stabsstelle Fachbereich Gesundheit, Bildung u. Erziehung Kreis Recklinghausen

Moderation: *Volker Blum*, Regionale Bildungsbüro - Kreis Recklinghausen

Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden – so eindeutig und einfach die Aussage des Grundgesetzes lautet, so vielschichtig und schwierig ist die Umsetzung.

Kinder mit körperlichen oder geistigen Behinderungen, Kinder mit drohenden oder seelischen Behinderungen, Kinder mit Anspruch auf heilpädagogischer Frühförderung oder Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Kinder mit anerkannter Schwerbehinderung und Kinder mit anerkanntem Pflegebedarf.

Hinter diesen Begriffen stehen die unterschiedlichen Rechtskreise von Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Sozialhilfe sowie Gesundheit und Pflege mit ihren je eigenen Definitionen und Zuständigkeiten, Anspruchs- und Anerkennungsverfahren. Jedoch sollte, bei aller Unterschiedlichkeit der Systeme, innerhalb einer Region die Gruppe der Kinder, die als behindert oder von Behinderung bedroht definiert wird, relativ vergleichbar zu identifizieren sein. Zumindest dann, wenn man sich innerhalb eines Rechtssystems bewegt.

Der Integrierte Gesundheits- und Bildungsbericht 2017 weist jedoch auf ausgeprägte regionale Unterschiede hin, die sich nicht vorrangig über die jeweiligen Gefährdungs- und Bedarfslagen der Kinder erklären lassen.

Das Impulsforum bietet Raum, die Ergebnisse der Auswertungen differenziert vorzustellen und mit den unterschiedlichen Perspektiven der Teilnehmenden zu diskutieren.

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-4021 oder
02361/53-3403
E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de